

ANFRAGE GEM. § 5 GESCHÄFTSORDNUNG

Absender:

Ratsgruppe HAK im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Anfrage der Ratsgruppe HAK
hier: Rat der Religionen

Beratungsfolge:

25.02.2021 Rat der Stadt Hagen

Anfragetext:

1. Wäre die Gründung „Rat der Religionen“ möglich?
2. Unter welchen Bedingungen wäre die Gründung dieses Rates möglich?

Kurzfassung
entfällt

Begründung
siehe Anlage

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

keine Auswirkungen (o)



Hagener Aktivisten-Kreis | Rathausstr. 11 | 58095 Hagen

Herrn
Oberbürgermeister
Erik O. Schulz

- im Hause -

Bearbeitet von: Ömer Oral Tel.: 02331 207 2063 Email: hagenhak@gmail.com Dat.: 15.02.2021

Betreff: „Rat der Religionen“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schulz,

hiermit stellen wir folgende Anfragen zur Tagesordnung der Sitzung des Rates der Stadt Hagen am 25.02.2021 gem. §5 GO:

Anfrage:

1. Wäre die Gründung „Rat der Religionen“ möglich?
2. Unter welchen Bedingungen wäre die Gründung dieses Rates möglich?

Begründung:

In Düsseldorf, Frankfurt, Hannover, Köln, Leverkusen und anderen vielen Städten wurde ein „Rat der Religionen“ gegründet, welches sich erfolgreich zeigen lässt. Hierbei arbeiten Vertreter der evangelischen, katholischen Kirche, sowie islamische, jüdische, hinduistische, buddhistische Gemeinden zusammen, um die gesellschaftlichen Herausforderungen zu diskutieren und zu lösen.

Besonders Themen wie „Extremismus, Radikalität und Gewalt“ sollten auch zwischen Vertretern der Religionen besprochen und diskutiert werden. Es würde Sinn machen, wenn diese Vertreter gemeinsame Projekte gestalteten würden.

Mit freundlichen Grüßen

Ömer Oral

Sprecher HAK-Ratsgruppe

ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

55

Betreff: Drucksachennummer: 0172/2021
Anfrage der Ratsgruppe HAK
hier: Rat der Religionen

Beratungsfolge:
25.02.2021 Rat der Stadt Hagen

Mit Antrag vom 15.02.2021 stellt die Ratsgruppe HAK gem. § 5 GO folgende Anfrage zur Sitzung des Rates am 25.02.2021:

1. Wäre die Gründung „Rat der Religionen“ möglich?

Der ursprüngliche bundesweite Runde Tisch der Religionen, den der damalige katholische Dechant Dieter Osthüs nach Hagen geholt hat, fand am 17.11.2011 im Hagener Rathaus statt. Daraus resultierte der Wunsch zahlreicher Hagener Religionsgemeinschaften, eine vergleichbare Konstellation für Hagen zu schaffen.

Nach mehreren Treffen des Runden Tisches der Religionen in Hagen fand am 21.02.2016 unter dem Motto "Gastfreundschaft und Nächstenliebe" ein sehr gut besuchtes Auftakttreffen im und um den Ratssaal mit Kulturbeträgen, Interviews und einem von den Religionsgemeinschaften gemeinsam organisierten Buffet statt.

Nachdem die Stadt Hagen erklärt hatte, dass weitere Aktivitäten des Runden Tisches durch die Religionsgemeinschaften selber organisiert werden müssten, gab es keine weiteren Aktivitäten mehr.

2. Unter welchen Bedingungen wäre die Gründung dieses Rates möglich?

Die Stadt Hagen begrüßt das Ziel der Förderung des interreligiösen Dialogs und kann eine solche Gründung organisatorisch, inhaltlich, fachlich und strukturell durch das Kommunale Integrationszentrum begleiten, um die Etablierung eines solchen Netzwerkes zu ermöglichen.

gez. Erik O. Schulz
Oberbürgermeister

gez. Margarita Kaufmann
Beigeordnete

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

- Ja
 Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Amt/Eigenbetrieb:

Beigeordnete/r
Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:
